

1983

Ausgegeben zu Bonn am 30. März 1983

Nr. 9

Tag	Inhalt	Seite
24. 3. 83	Verordnung zu dem Abkommen vom 1. Oktober 1981 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern	214
22. 2. 83	Bekanntmachung zu I. dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie dem Zusatzprotokoll hierzu und II. dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie dem Zusatzprotokoll hierzu	219
4. 3. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT)	218
7. 3. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit	222
7. 3. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit	223
7. 3. 83	Bekanntmachung der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit	225
9. 3. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen	226
11. 3. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentzusammenarbeitsvertrages	227
14. 3. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	227
15. 3. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum	227
17. 3. 83	Bekanntmachung zur Europäischen Sozialcharta	228

Verordnung
zu dem Abkommen vom 1. Oktober 1981
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Königreichs der Niederlande
über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung
für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates
zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien,
die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern

Vom 24. März 1983

Auf Grund des Artikels 1 Nummern 2, 28, 29 und 30 des Gesetzes vom 17. Mai 1974 über die Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (BGBl. 1974 I S. 1177) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Das in Bonn am 1. Oktober 1981 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit

auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, in der durch den Notenwechsel vom 29. April/25. Juni 1982 geänderten Fassung, wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen sowie der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 6 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 8 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 7 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 24. März 1983

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Norbert Blüm

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Königreichs der Niederlande
über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung
für den Fall der Krankheit und Mutterschaft
auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971
zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer
und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern

Overeenkomst
tussen de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland
en de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden
betreffende de vaststelling van de vergoeding van verstrekkingen
van de ziekte- en moederschapsverzekering
op grond van Verordening (EEG) nr. 1408/71 van de Raad van 14 juni 1971
betreffende de toepassing van de sociale zekerheidsregelingen op loontrekkenden
en hun gezinnen, die zich binnen de Gemeenschap verplaatsen

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung des Königreichs der Niederlande –

De Regering van de Bondsrepubliek Duitsland
 en
 de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden

auf Grund von Artikel 36 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, sowie auf Grund der Artikel 93 Absatz 6, 94 Absatz 6 und 95 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71;

Gelet op artikel 36, derde lid van Verordening (EEG) nr. 1408/71 van de Raad van 14 juni 1971 betreffende de toepassing van de sociale zekerheidsregelingen op loontrekkenden en hun gezinnen, die zich binnen de Gemeenschap verplaatsen, alsmede gelet op de artikelen 93, zesde lid, 94, zesde lid en 95, zesde lid van Verordening (EEG) nr. 574/72 van de Raad van 21 maart 1972 tot vaststelling van de wijze van toepassing van Verordening (EEG) nr. 1408/71;

in der Erwägung, daß die Abrechnung der Kosten für aus-hilfsweise gewährte Sachleistungen den tatsächlichen Erfassungs- und Abrechnungsregelungen in den beiden Vertragsstaaten angepaßt werden muß;

Overwegende, dat de afrekening van de kosten van verleende verstrekkingen aan de feitelijke registratie- en afrekeningsregelingen der beide overeenkomstsluitende Staten aangepast dient te worden;

in dem Wunsch, die in den Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72 gebotene Möglichkeit in Anspruch zu nehmen, ein abweichendes Erfassungs- und Erstattungsverfahren vorzusehen und die Verwaltungsarbeit der deutschen und niederländischen Träger zu vereinfachen –

Wensend, van de in de Verordeningen (EEG) nrs. 1408/71 en 574/72 geboden mogelijkheid gebruik te maken een afwijkende registratie- en vergoedingsmethode toe te passen en de administratieve werkzaamheden der Nederlandse en Duitse organen te vereenvoudigen;

sind wie folgt übereingekommen:

zijn het volgende overeengekomen:

Artikel 1

Artikel 1

Abweichend von Artikel 93 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 erstattet der zuständige niederländische Träger die Kosten der auf Grund der Artikel 19, 22 und 31 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in der Bundesrepublik Deutschland sich aufhaltenden oder dort wohnenden Personen gewährten Arzneimittel auf der Grundlage der Pauschalbeträge, die zwischen den deutschen Trägern im Falle der Leistungsaushilfe zur Anwendung kommen. Entsprechendes gilt in den Fällen des Artikels 21 Absatz 2 zweiter Satz der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 für die in den Niederlanden wohnenden Familienangehörigen von Versicherten der deutschen Träger der Krankenversicherung bei vorübergehendem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland.

In afwijking van artikel 93 van Verordening (EEG) nr. 574/72 vergoedt het bevoegde Nederlandse orgaan de kosten van krachtens de artikelen 19, 22 en 31 van Verordening (EEG) nr. 1408/71 aan in de Bondsrepubliek verblijvende of aldaar wonende personen verstrekte geneesmiddelen, op grond van de vaste bedragen, die tussen de Duitse organen onderling bij het verlenen van verstrekkingen van toepassing zijn. Het voorgaande is eveneens van toepassing in de gevallen genoemd in artikel 21, tweede lid, tweede volzin van Verordening (EEG) nr. 1408/71 voor in Nederland wonende, doch tijdelijk in de Bondsrepubliek Duitsland verblijvende gezinsleden van bij een Duits orgaan van de ziektekostenverzekering aangesloten verzekerden.

Artikel 2

(1) Abweichend von Artikel 94 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 erstattet der zuständige niederländische Träger die Kosten der auf Grund des Artikels 19 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Familienangehörigen gewährten Sachleistungen in entsprechender Anwendung des Artikels 93 Absätze 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 und unter Berücksichtigung des Artikels 1 dieses Abkommens.

(2) Die Erstattung der Aufwendungen für Arzneimittel, die den im Absatz 1 bezeichneten Familienangehörigen gewährt worden sind, erfolgt jedoch gemäß Artikel 1 dieses Abkommens.

Artikel 3

Abweichend von Artikel 93 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 erstattet der zuständige deutsche Träger die Kosten für Sachleistungen,

- a) die auf Grund von Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in den Niederlanden wohnenden Familienangehörigen von Seeleuten gewährt werden, in Anwendung des Artikels 94 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 und unter Berücksichtigung des Artikels 4 dieses Abkommens;
- b) die auf Grund von Artikel 26 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in den Niederlanden wohnenden Rentenantragstellern und deren Familienangehörigen gewährt werden, in Anwendung des Artikels 95 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 und unter Berücksichtigung des Artikels 5 dieses Abkommens;
- c) die auf Grund von Artikel 29 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in den Niederlanden wohnenden Familienangehörigen eines in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaften Rentenberechtigten gewährt werden, in Anwendung des Artikels 94 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 und unter Berücksichtigung des Artikels 4 dieses Abkommens.

Artikel 4

Abweichend von Artikel 94 Absätze 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 erstattet der zuständige deutsche Träger die Kosten für Sachleistungen, die auf Grund von Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in den Niederlanden wohnhaften Familienangehörigen von Arbeitnehmern gewährt worden sind, auf der Grundlage eines Pauschbetrages in Höhe von 80 v. H. der Jahresdurchschnittskosten je Person.

Artikel 5

Abweichend von Artikel 95 Absätze 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 erstattet der zuständige deutsche Träger die Kosten für Sachleistungen, die auf Grund von Artikel 28 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 den in den Niederlanden wohnhaften Rentenberechtigten und ihren Familienangehörigen gewährt werden, auf der Grundlage eines Pauschbetrages in Höhe von 80 v. H. der Jahresdurchschnittskosten je Person.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen wird für die Dauer eines Jahres von seinem Inkrafttreten an geschlossen. Es gilt als stillschweigend

Artikel 2

(1) In afwijking van artikel 94 van Verordening (EEG) nr. 574/72 vergoedt het bevoegde Nederlandse orgaan de kosten van krachtens artikel 19, tweede lid van Verordening (EEG) nr. 1408/71 aan de in de Bondsrepubliek Duitsland wonende gezinsleden verleende verstrekkingen overeenkomstig artikel 93, eerste en vierde lid van Verordening (EEG) nr. 574/72 en met inachtneming van artikel 1 van deze Overeenkomst.

(2) De vergoeding van de kosten voor aan de in het eerste lid omschreven gezinsleden verstrekte geneesmiddelen geschiedt overeenkomstig artikel 1 van deze Overeenkomst.

Artikel 3

In afwijking van artikel 93 van Verordening (EEG) nr. 574/72 vergoedt het bevoegde Duitse orgaan de kosten voor verstrekkingen welke:

- a) krachtens artikel 19, tweede lid van Verordening (EEG) nr. 1408/71 worden verleend aan in Nederland wonende gezinsleden van zeelieden, overeenkomstig artikel 94 van Verordening (EEG) nr. 574/72 en met inachtneming van artikel 4 van deze Overeenkomst;
- b) krachtens artikel 26 van Verordening (EEG) nr. 1408/71 worden verleend aan in Nederland wonende aanvragers van een pensioen of rente en hun gezinsleden, overeenkomstig artikel 95 van Verordening (EEG) nr. 574/72, en met inachtneming van artikel 5 van deze Overeenkomst;
- c) krachtens artikel 29 van Verordening (EEG) nr. 1408/71 worden verleend aan in Nederland wonende gezinsleden van in de Bondsrepubliek Duitsland wonende rechthebbenden op een pensioen of rente, overeenkomstig artikel 94 van Verordening (EEG) nr. 574/72, en met inachtneming van artikel 4 van deze Overeenkomst.

Artikel 4

In afwijking van artikel 94, tweede, derde en vierde lid, van Verordening (EEG) nr. 574/72 vergoedt het bevoegde Duitse orgaan de kosten voor verstrekkingen, verleend krachtens artikel 19, tweede lid van Verordening (EEG) nr. 1408/71 aan in Nederland wonende gezinsleden van werknemers op basis van een vast bedrag, ter grootte van 80 % van de gemiddelde jaarlijkse kosten per hoofd.

Artikel 5

In afwijking van artikel 95, tweede, derde en vierde lid, van Verordening (EEG) Nr. 574/72 vergoedt het bevoegde Duitse orgaan de kosten voor verstrekkingen, verleend krachtens artikel 28 van Verordening (EEG) nr. 1408/71 aan in Nederland wonende rechthebbenden op een pensioen of rente en hun gezinsleden op basis van een vast bedrag, ter grootte van 80 % van de gemiddelde jaarlijkse kosten per hoofd.

Artikel 6

Deze Overeenkomst geldt ook voor het Land Berlijn, voorzover de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland niet binnen drie maanden na de inwerkingtreding van de Overeenkomst tegenover de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden een verklaring aflegt, waaruit het tegendeel blijkt.

Artikel 7

Deze Overeenkomst wordt gesloten voor de duur van een jaar vanaf de datum van haar inwerkingtreding. Zij wordt ge-

von Jahr zu Jahr verlängert, sofern es nicht von einem der beiden Vertragsstaaten spätestens drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

acht stilzweigend van jaar tot jaar te zijn verlengd, tenzij zij uiterlijk drie maanden voor het verstrijken van de termijn van een jaar schriftelijk door een van beide overeenkomstsluitende Staten wordt opgezegd.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1972 an dem Tag in Kraft, an dem beide Regierungen einander mitgeteilt haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel 8

Deze Overeenkomst treedt in werking op de dag waarop de beide Regeringen elkaar hebben medegedeeld, dat aan de nationale vereisten met betrekking tot de inwerkingtreding is voldaan, met terugwerkende kracht te rekenen vanaf 1 oktober 1972.

Geschehen zu Bonn am 1. Oktober 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Gedaan te Bonn op 1 oktober 1981 in tweevoud in de Nederlandse en de Duitse taal, zijnde beide teksten gelijkelijk authentiek.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Voor de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland
B. von Staden

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande
Voor de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden
D. Baron van Lynden

Königlich Niederländische Botschaft

No 3907

Verbalnote

Die Königlich Niederländische Botschaft beehrt sich unter Bezugnahme auf das am 1. Oktober 1981 unterzeichnete „Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, die Aufmerksamkeit des Auswärtigen Amtes auf folgende Angelegenheit zu lenken:

Auf den Rat des niederländischen Parlaments und diesbezüglicher Überlegungen mit dem niederländischen Krankenkassenfonds schlägt die Niederländische Regierung vor, im obengenannten Abkommen noch folgende zwei, rein redaktionelle, Änderungen vorzunehmen.

In Artikel 4 soll nach „... artikel 94...“ in den niederländischen Text eingefügt werden „... tweede, derde en vierde lid...“. In Artikel 5 soll nach „... artikel 95...“ eingefügt werden: „... tweede, derde en vierde lid...“.

Bei Kontakten auf amtlichem Niveau zwischen dem niederländischen Ministerium für Volksgesundheit und Umweltschutz und dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung wurde von deutscher Seite für die entsprechenden Änderungen im deutschen Text folgender Wortlaut vorgeschlagen: „Absätze zwei bis vier“.

Es wird vorgeschlagen, daß die genannten Änderungen von den dazu befugten Autoritäten mit der Feder eingetragen werden. Auf niederländischer Seite werden die Änderungen vom Chef der Direktion Verträge im niederländischen Außenministerium eingetragen werden.

Die niederländische Regierung bittet die Autoritäten der BRD schriftlich mitteilen zu wollen, ob sie sich mit den Änderungen einverstanden erklären können und schlägt gegebenenfalls vor, daß die gewünschten Änderungen im deutschen Alternat des Abkommens in gleicher Weise eingetragen werden.

Die Königlich Niederländische Botschaft benutzt diesen Anlaß, das Auswärtige Amt erneut Ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

L. S.

Bonn, den 29. April 1982

An das Auswärtige Amt
Bonn

Auswärtiges Amt
513-540 SV 41/6 NLD

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, den Empfang der Verbalnote der Königlich Niederländischen Botschaft vom 29. April 1982 – No. 3907 – betreffend das am 1. Oktober 1981 unterzeichnete „Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs der Niederlande über die Bestimmung der Erstattungsbeträge für Sachleistungen aus der Versicherung für den Fall der Krankheit und Mutterschaft auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern“ zu bestätigen. Hiernach schlägt die Niederländische Regierung vor, im obengenannten Abkommen die folgenden redaktionellen Änderungen vorzunehmen:

In Artikel 4 soll nach „... artikel 94 ...“ in den niederländischen Text eingefügt werden „, tweede, derde en vierde lid,“. In Artikel 5 soll nach „... artikel 95 ...“ eingefügt werden: „, tweede, derde en vierde lid“.

Für die entsprechenden Änderungen im deutschen Text wird folgender Wortlaut vorgeschlagen: „Absätze zwei bis vier“.

Das Auswärtige Amt teilt der Königlich Niederländischen Botschaft mit, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen einverstanden ist. Es benutzt auch diesen Anlaß, die Königlich Niederländische Botschaft seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

L. S.

Bonn, den 25. Juni 1982

An die
Königlich Niederländische Botschaft

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT) Vom 4. März 1983

Das Übereinkommen vom 3. September 1976 über die Internationale Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT) – BGBl. 1979 II S. 1081 – ist nach seinem Artikel 33 Abs. 3, die dazugehörige Betriebsvereinbarung vom 3. September 1976 (BGBl. 1979 II S. 1081, 1112) nach ihrem Artikel XVII für die

Vereinigten Arabischen Emirate am 13. Januar 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Februar 1982 (BGBl. II S. 175).

Bonn, den 4. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Bekanntmachung

zu

I. dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie dem Zusatzprotokoll hierzu

und

II. dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie dem Zusatzprotokoll hierzu

Vom 22. Februar 1983

Die Bekanntmachung vom 24. Juli 1973 (BGBl. II S. 1036) über das Inkrafttreten

I. des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie des Zusatzprotokolls hierzu (BGBl. 1956 II S. 507, 528; 1972 II S. 175)

und

II. des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und des Zusatzprotokolls hierzu (BGBl. 1956 II S. 507, 531, 547; 1972 II S. 175)

für Zypern wird hiermit dahingehend ergänzt, daß die Regierung Zyperns anlässlich der Unterzeichnung dieser Abkommen am 3. März 1972

1. nach Artikel 9 der Abkommen zu I und II erklärt hatte, daß diese Abkommen auf folgende Personengruppen keine Anwendung finden:

a) Personen, die in den Marine-, Heeres- und Luftstreitkräften einer anderen Regierung als der der Republik Zypern Dienst leisten;

b) Personen, die im öffentlichen oder diplomatischen Dienst einer anderen Regierung als der der Republik Zypern stehen und außerhalb des Gebiets der Republik eingestellt worden sind;

2. folgende Erklärung nach Artikel 1 Abs. 4 der Abkommen zu I und II abgegeben hatte:

(Übersetzung)

„Der Ausdruck ‚Staatsangehöriger‘ bedeutet Personen, die am 1. Dezember 1968 nach Anlage D des Gründungsvertrags (Treaty of Establishment) die Staatsangehörigkeit der Republik Zypern erworben hatten oder zum Erwerb derselben berechtigt waren, oder Personen, welche die Staatsangehörigkeit nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz der Republik von 1967 (Republic's Nationality Act, 1967) erwerben.“

Zypern hat diese Erklärungen anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunden zu I und II am 14. März 1973 nochmals bestätigt.

Die von Zypern nach den Artikeln 7 und 8 der Abkommen zu I und II notifizierten Angaben zu den Anhängen I und II der beiden Abkommen werden nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. November 1978 (BGBl. II S. 1460).

Bonn, den 22. Februar 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Anhänge
zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit
unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität
und zugunsten der Hinterbliebenen

Annexes
to the European Interim Agreement on Social Security
other than Schemes for Old Age, Invalidity and Survivors

Annexes
à l'Accord intérimaire européen concernant la sécurité sociale,
à l'exclusion des régimes relatifs à la vieillesse, à l'invalidité
et aux survivants

(Übersetzung)

Cyprus

Annex I

Social Insurance Law and the Regulations made thereunder which establish a scheme providing unemployment benefit, sickness and maternity benefits (cash benefits), death grant and benefits in respect of personal injury by industrial accidents and prescribed diseases.

The scheme is of a contributory nature.

Annex II

Agreement on Social Insurance between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Government of the Republic of Cyprus, dated 6 October 1969.

Chypre

Annexe I

Loi et règlement sur les assurances sociales établissant un régime de prestations en cas de chômage, de maladie et de maternité (prestations en espèce), d'allocation de décès et de prestations au titre d'accidents du travail et de maladies professionnelles.

Le régime est de caractère contributif.

Annexe II

Accord sur les assurances sociales, du 6 octobre 1969, entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement de la République de Chypre.

Zypern

Anhang I

Das Sozialversicherungsgesetz und die dazu erlassenen Vorschriften zur Einrichtung eines Systems mit Leistungen für den Fall der Arbeitslosigkeit, der Krankheit und der Mutterschaft (Barleistungen), Sterbegeld und Leistungen bei Körperverletzung durch Arbeitsunfälle und bestimmte Krankheiten.

Das System beruht auf Beiträgen.

Anhang II

Abkommen vom 6. Oktober 1969 zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Regierung der Republik Zypern über die Sozialversicherung.

Anhänge
zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen
über die Systeme der Sozialen Sicherheit
für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Annexes
to the European Interim Agreement on Social Security Schemes
relating to Old Age, Invalidity and Survivors

Annexes
à l'Accord intérimaire européen concernant les régimes de sécurité sociale
relatifs à la vieillesse, à l'invalidité et aux survivants

(Übersetzung)

Cyprus

Annex I

Social Insurance Law and the Regulations made thereunder which establish a scheme providing benefits in respect of old-age, invalidity and benefits payable to survivors (widow's pension and orphan's benefit).

The scheme is of a contributory nature.

Annex II

Agreement on Social Insurance between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Government of the Republic of Cyprus dated 6 October, 1969.

Chypre

Annexe I

Loi et règlements sur les assurances sociales établissant un régime de prestations vieillesse, d'invalidité et de prestations aux survivants (pensions de veuves et prestations aux orphelins).

Le régime est de caractère contributif.

Annexe II

Accord sur les assurances sociales, du 6 octobre 1969, entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement de la République de Chypre.

Zypern

Anhang I

Sozialversicherungsgesetz und dazu erlassene Vorschriften zur Einrichtung eines Systems mit Leistungen für den Fall des Alters und der Invalidität sowie Leistungen für Hinterbliebene (Witwen- und Waisenrenten).

Das System beruht auf Beiträgen.

Anhang II

Abkommen vom 6. Oktober 1969 zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Regierung der Republik Zypern über die Sozialversicherung.

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Portugiesischen Republik
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 7. März 1983

In Lissabon ist am 4. Februar 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 4. Februar 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 7. März 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Portugiesischen Republik
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Portugiesischen Republik –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Portugiesischen Republik beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Portugiesischen Republik und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Darlehensnehmern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Darlehen bis zu einem Gesamtbetrag von 100 Millionen DM (in Worten: einhundert Millionen Deutsche Mark) aufzunehmen.

(2) Die Darlehen dienen der Finanzierung folgender Vorhaben, wenn nach Prüfung deren Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist:

- a) bis zu 20 000 000,- DM (zwanzig Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung eines Vorhabens zur Reinhaltung des Unterlaufs des Rio Mondego;
- b) bis zu 8 000 000,- DM (acht Millionen Deutsche Mark) zur Förderung eines Weideverbesserungsprogramms auf der Insel Pico/Autonome Region Azoren;
- c) bis zu 20 000 000,- DM (zwanzig Millionen Deutsche Mark) zur Förderung von kleinen und mittleren Betrieben der verarbeitenden Industrie über den Banco de Fomento Nacional;
- d) bis zu 4 000 000,- DM (vier Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des Fischereihafens Nazaré (Verlegung des Rio Alcoa im Mündungsgebiet);
- e) bis zu 28 000 000,- DM (achtundzwanzig Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des Ausbaus von Fischereihäfen
 - Povoá de Varzim (bis zu 4 000 000,- DM)
 - Peniche (bis zu 12 000 000,- DM)
 - Portimão (bis zu 12 000 000,- DM)
- f) bis zu 20 000 000,- DM (zwanzig Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des Ausbaus des Fischerei- und Handelshafens Viana do Castelo.

(3) Die in Absatz 2 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Darlehen sowie die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt

werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Portugiesischen Republik, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Portugiesischen Republik stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Portugal erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Portugiesischen Republik überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren und erteilt gegebenenfalls die für

eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus den Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich auszusprechen, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Portugiesischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Lissabon am 4. Februar 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

W. Schattmann

Für die Regierung der Portugiesischen Republik

João Salgueiro

Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit

Vom 7. März 1983

In Lissabon ist am 4. Februar 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 4. Februar 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 7. März 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Portugiesischen Republik –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Portugiesischen Republik beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Portugiesischen Republik und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Darlehensnehmern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Darlehen bis zu einem Gesamtbetrag von 100 Millionen DM (in Worten: einhundert Millionen Deutsche Mark) aufzunehmen.

(2) Die Darlehen dienen der Finanzierung folgender Vorhaben, wenn nach Prüfung deren Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist:

- a) bis zu 40 000 000,- DM (vierzig Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des weiteren Ausbaus des Hochwasserschutz- und Bewässerungsvorhabens am Rio Mondego;
- b) bis zu 27 000 000,- DM (siebenundzwanzig Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen über die Caixa Geral de Depósitos;
- c) bis zu 15 000 000,- DM (fünfzehn Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des weiteren Ausbaus des Fischereihafens Figueira da Foz;
- d) bis zu 15 000 000,- DM (fünfzehn Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung des Trinkwasserversorgungssystems in der Ostalgarve;
- e) bis zu 3 000 000,- DM (drei Millionen Deutsche Mark) zur Finanzierung von Feasibility-Studien.

(3) Die In Absatz 2 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Darlehen sowie die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Portugiesischen Republik, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kre-

ditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Portugiesischen Republik stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Portugal erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Portugiesischen Republik überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen, die aus den Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Portugiesischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Lissabon am 4. Februar 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

W. Schattmann

Für die Regierung der Portugiesischen Republik

João Salgueiro

**Bekanntmachung
der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Portugiesischen Republik
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 7. März 1983

In Lissabon ist durch Notenwechsel vom 4. Februar 1983 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Portugiesischen Republik eine Vereinbarung zur Änderung des Abkommens vom 7. März 1980 über Finanzielle Zusammenarbeit (BGBl. 1980 II S. 635) getroffen worden. Die Vereinbarung ist

am 4. Februar 1983

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 7. März 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Lissabon, den 4. Februar 1983

Herr Minister,

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen vom 7. März 1980 über Finanzielle Zusammenarbeit folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

1. Die in Artikel 1 Absatz 2 des zwischen unseren beiden Regierungen geschlossenen Abkommens vom 7. März 1980 genannten Vorhaben

- „Wasserversorgung in ländlichen Gebieten: Viseu, Mangualde und Nelas“
- „Abwasserbeseitigung in ländlichen Gebieten: Minde und Mira d'Aire“

werden durch das Vorhaben „Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen über die Caixa Geral de Depósitos“ ersetzt, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

Darüber hinaus wird der für das Vorhaben „Industriepark Beja“ nicht mehr benötigte Teilbetrag von 5 000 000,- DM (fünf Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen über die Caixa Geral de Depósitos“ verwendet.

2. Im übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 7. März 1980 einschließlich der Berlin-Klausel (Artikel 7) auch für diese Vereinbarung.

Falls sich die Regierung der Portugiesischen Republik mit den in Nummer 1 und 2 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. Werner Schattmann

Seiner Exzellenz
dem Staatsminister und Minister
für Finanzen und Planung
der Portugiesischen Republik
Herrn Dr. João Mauricio Fernandes Salgueiro
Lissabon

(Übersetzung)

Ministerium für Finanzen und Planung
Ministerbüro

Lissabon, den 4. Februar 1983

Exzellenz,

ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens zu bestätigen, in welchem Sie mir im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen zwischen unseren beiden Regierungen vom 7. März 1980 folgende Vereinbarung vorschlagen:

(Es folgt der Text der Nummern 1 und 2 der einleitenden Note.)

Gemäß dem Vorschlag Eurer Exzellenz beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß sich die Regierung der Portugiesischen Republik mit den unter den Nummern 1 und 2 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt und daß Ihr Schreiben und dieses Antwortschreiben eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen bilden, die mit dem heutigen Datum in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der Staatsminister
und Minister für Finanzen und Planung
João Salgueiro

Seiner Exzellenz
dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Werner Schattmann
Lissabon

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten
freilebender Tiere und Pflanzen**

Vom 9. März 1983

Das Übereinkommen vom 3. März 1973 über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (BGBl. 1975 II S. 773) wird nach seinem Artikel XXII Abs. 2 in Kraft treten für:

Kongo	am	1. Mai 1983
St. Lucia	am	15. März 1983
Thailand	am	21. April 1983

mit einem Vorbehalt in bezug auf
nachstehend aufgeführte Arten:

„Crocodylus siamensis
Crocodylus porosus
Varanus bengalensis
Varanus salvator
Python molurus bivittatus
Python reticulatus.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Januar 1983 (BGBl. II S. 31).

Bonn, den 9. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Patentrechtsabkommens
Vom 11. März 1983**

Der Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentrechtsabkommen – (BGBl. 1976 II S. 649, 664) wird nach seinem Artikel 63 Abs. 2 für

Mauretanien am 13. April 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Februar 1982 (BGBl. II S. 253).

Bonn, den 11. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt
Vom 14. März 1983**

Das in Paris am 16. November 1972 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer 17. Tagung beschlossene Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (BGBl. 1977 II S. 213) ist nach seinem Artikel 33 für

Kamerun, Vereinigte Republik am 7. März 1983
Mosambik am 27. Februar 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Oktober 1982 (BGBl. II S. 967).

Bonn, den 14. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Errichtung der Weltorganisation
für geistiges Eigentum
Vom 15. März 1983**

Das Übereinkommen vom 14. Juli 1967 zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (BGBl. 1970 II S. 293, 295) wird nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Guatemala am 30. April 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. September 1982 (BGBl. II S. 866).

Bonn, den 15. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 50,40 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,50 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1982 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,20 DM (1,50 DM zuzüglich –,70 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,- DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1988 A · Gebühr bezahlt

Bekanntmachung zur Europäischen Sozialcharta

Vom 17. März 1983

In Ergänzung der bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zu der Europäischen Sozialcharta vom 18. Oktober 1961 (BGBl. 1964 II S. 1261) am 22. April 1980 abgegebenen Erklärungen nach Artikel 20 Abs. 2 dieser Charta (Bekanntmachung vom 15. September 1980/BGBl. II S. 1341) haben die Niederlande mit Note vom 21. Januar 1983 dem Generalsekretär des Europarats folgendes notifiziert:

(Übersetzung)

« ... en ce qui concerne le Royaume en Europe, le Royaume des Pays-Bas s'estimera également lié par les paragraphes 8 et 10 de l'article 19 de la Charte à partir du jour de l'entrée en vigueur – pour le Royaume (Royaume en Europe) – de la Convention européenne relative au statut juridique du travailleur migrant, conclue à Strasbourg le 24 novembre 1977.»

„... in bezug auf das Königreich in Europa wird das Königreich der Niederlande ferner Artikel 19 Absätze 8 und 10 der Charta von dem Tag an als für sich bindend ansehen, an dem das am 24. November 1977 in Straßburg geschlossene Europäische Übereinkommen über die Rechtsstellung der Wanderarbeitnehmer für das Königreich (Königreich in Europa) in Kraft tritt.“

In diesem Zusammenhang hat der Generalsekretär des Europarats mitgeteilt, daß das Europäische Übereinkommen vom 24. November 1977 über die Rechtsstellung der Wanderarbeitnehmer für die Niederlande (für das Königreich in Europa) am 1. Mai 1983 in Kraft treten wird; die Bundesrepublik Deutschland ist nicht Vertragspartei des vorgenannten Übereinkommens.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 15. September 1980 (BGBl. II S. 1341) und vom 3. Dezember 1980 (BGBl. II S. 1493).

Bonn, den 17. März 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele